



Die
habe
habe
habe

PRO-TECH

Farbe
bekennen

Die
PRO-TECH

DER
ANFANG

Der Geist
ist
das Beste

Macht
was
mit
deinem Geld

DER
ANFANG

Nachhaltig
ist

GELD

DAS KÖSTET
DIE WELT

INTERESSIERE
DER MENSCH

Erst
dann
Wissen
ist



UDENBA
20

Work in Progress – wir sind Teil davon

Impulse zum Hungertuch

Judith von Rotz, Katholische Theologin, Luzern

Wenn wir dem Künstler Emeka Udemba bei der Arbeit zuschauen, eröffnen sich Tiefendimensionen des neuen Hungertuches. Sichtbare Schlagzeilen, dem Entstehungsprozess des Bildes zugeordnet, können Inspiration sein, uns selber im Bild zu bewegen: Im Hintergrund, im Sichtbaren und im weiter zu Gestaltenden. Die einzelnen Impulse können als Grundlage für verschiedene meditative und liturgische Formen dienen. Als Beispiel ist der erste Impuls ausgeführt.

Gestaltungsvorschlag als ca. 30minütige Fastenzeit-Meditation:

1. Impuls: „Der Hintergrund“ (bibl. Bezug: Gen 1,1-2 – vom Anfang)

Das Hungertuch ist gut sichtbar für alle Anwesenden aufgehängt oder projiziert.

Hilfreich ist es, wenn auch das zugehörige Bild aus dem Prozess gezeigt werden kann.

Die Fotos finden Sie unter: www.sehen-und-handeln.ch/Hungertuch

1 Musik oder Lied zum Ankommen

KG 233 Nimm du mich, hl. Atem

2 Bildbetrachtung

Ich lade Sie ein, das diesjährige Hungertuch von Emeka Udemba auf sich wirken zu lassen. Schauen Sie nicht nur auf die einzelnen Elemente, sondern auf das Ganze. Die Machart. Das Material. Die Farben. Die Schichten.

Wenn wir dem Künstler bei der Arbeit zuschauen, eröffnen sich Tiefendimensionen des neuen Hungertuches. Seine Entstehung war ein Prozess. Ein Gestaltungsprozess. Auch wir gestalten täglich – vielleicht keine Bilder, aber unser eigenes Leben, unser Umfeld und das Zusammenleben auf unserem Planeten.

Tauchen wir mit dem Künstler in den Prozess ein:

3 Impuls zum Bild

ev. das Bild aus dem Prozess dazu zeigen:

Zeitungen. Zeitungsseiten, Ausschnitte. Zeitungen von heute. Aus unseren Breitengraden. Der Künstler beklebt damit die weisse Grundfläche. Mit unserer Wirklichkeit beginnt er. Sie bildet den Hintergrund. Den Untergrund, auf dem alles andere aufbaut. Die Texte sind nicht mehr sichtbar. Die Schlagzeilen „Hohe Hoffnungen, hohe Hürden“, „Schuld ohne Sühne“, „Auf Augenhöhe“ und „Ernährung für ein langes Leben“. Sie bleiben hinter dem Sichtbaren.

4 Fragen zur Besinnung – persönlich und gesellschaftlich

Was prägt mich?

Welche inneren Sätze sind die Grundlage meines Handelns?

Welche Schlagzeilen liegen unseren Gesellschaften zugrunde?

dazu ev. Musik

5 Biblischer Gedanke vom Anfang

Gen 1,1-2 (EÜ) lesen.

„Im Anfang erschuf Gott Himmel und Erde. Die Erde war wüst und wirr und Finsternis lag über der Urflut und Gottes Geist schwebte über dem Wasser.“

Die Bausteine der Wirklichkeit, auch unserer Wirklichkeit, sind bereits im Anfang da. Aus ihnen entsteht, was ist. Mitten drin aber schwebt die gestaltende Kraft Gottes. Die Kraft, die die Schöpfung durchdringt und Werden und Leben ermöglicht, damals und heute. An uns Menschen hier und jetzt ist es nun, in dieser Lebenskraft die Welt und unser Zusammenleben so mitzuprägen, dass weiterhin Anfänge und Leben möglich sind.

6 Lied RG 534/KG 573/CG 920 In uns kreist das Leben, Str. 1,5

7 Segensgebet und Abschluss

Mögen wir das Leben durch uns kreisen lassen,
dankbar für das Geschenk der Erde,
achtsam uns tragen lassen und selber mittragen,
auf dass wir gesegnet sind und zum Segen werden.
Amen.

Impuls 1

1. Impuls: „Der Hintergrund“ (*bibl. Bezug: Gen 1,1-2 – vom Anfang*)

Zeitungen. Zeitungsseiten, Ausschnitte. Zeitungen von heute. Aus unseren Breitengraden. Der Künstler beklebt damit die weisse Grundfläche. Mit unserer Wirklichkeit beginnt er. Sie bildet den Hintergrund. Den Untergrund, auf dem alles andere aufbaut. Die Texte sind nicht mehr sichtbar. Die Schlagzeilen „Hohe Hoffnungen, hohe Hürden“, „Schuld ohne Sühne“, „Auf Augenhöhe“ und „Ernährung für ein langes Leben“. Sie bleiben hinter dem Sichtbaren.

Was prägt mich?

Welche inneren Sätze sind die Grundlage meines Handelns?

Welche Schlagzeilen liegen unseren Gesellschaften zugrunde?

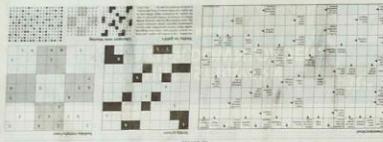


Friede den Händen

Text block under 'Friede den Händen'.

Wiener Blues

Text block under 'Wiener Blues'.



Text block above the crossword puzzle.

Im Namen der Ruhe



Text block below the portrait.



Text block above the 'Gewinnen Sie ein Driven Classics Erlebnis' advertisement.

Wenn Geld kein Geheimnis mehr ist



Text block below the portrait.

Table with financial data, including 'Infron' and 'MEAG'.

Table with financial data, including 'ETHIKA' and 'GROWING'.

Diepe Tinten deucht



Text block below the graph.

Advertisement for 'SZ Gedanken' and 'Trauer bewältigen'.

Advertisement for 'Die Leuchten werden wir noch brauchen'.



Text block below the photograph.

Text block on the left side of the middle page.



Text block above the 'Kopf an Kopf' advertisement.



Text block above the 'Merz macht Druck' advertisement.



Text block above the 'Lind jetzt Pause' advertisement.

Text block above the 'Sie ziele schon den Preis' advertisement.

Text block above the 'Eine Akerke und ein Biemann' advertisement.



Text block below the 'Das Frage Volk' advertisement.

THEMA DES TAGES

Text block under 'THEMA DES TAGES'.



Auf Augenhöhe

Text block under 'Auf Augenhöhe'.

Was Madame und Monsieur Dupont am Monatsende bleibt

Text block under 'Was Madame und Monsieur Dupont am Monatsende bleibt'.

Text block at the bottom of the middle page.

FORUM & LESERBRIEF

Überfordert als Ministerin



Einzel-Bilder

Text block under 'Einzel-Bilder'.

kaufdown

Text block under 'kaufdown'.



Text block under 'kaufdown'.

Text block under 'kaufdown'.

Text block at the bottom of the right page.

Text block at the bottom left of the page.

Text block at the bottom center of the page.

Text block at the bottom right of the page.

Text block at the bottom right of the page.

Implus 2

2. Impuls „Ins Leben“ (Gen 1,11 – vom Lebensnetz)

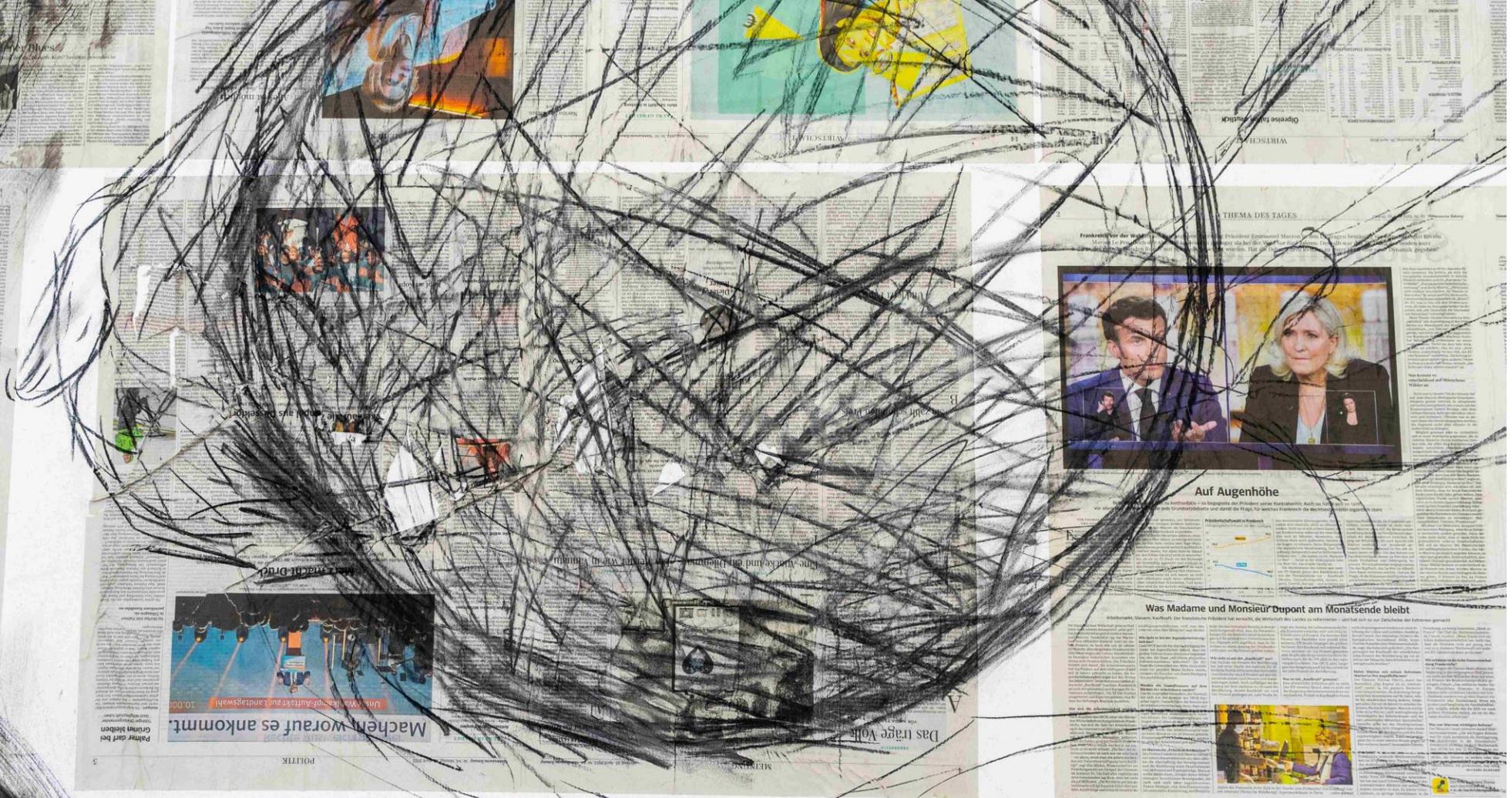
Eine neue Struktur entsteht. Der Künstler zeichnet den Ball. Zuerst entsteht ein Netz aus Linien, die sich kreuzen, sich verbinden. Ein Geflecht, das alles zusammenhält. Alles ist mit allem verbunden. Das Netz rundet sich zum Ball. So kommt Bewegung ins Spiel, der Ball wird als Erdball erkennbar. Er wird bald von wasserblau und wiesengrün eingefärbten Zeitungsschnitzeln dominiert. Das warme, zu warme Rot der Umgebung ist aber auch auf dem Erdball unübersehbar. Die Netzstruktur darunter trägt und verbindet alles. Das Geflecht hält zusammen, was zur Erde gehört. Nichts existiert für sich allein.

In welchen Beziehungen lebe ich?

Wo nehmen wir unser gegenseitiges Verbundensein und voneinander Abhängigsein wahr?

Wie sind wir involviert in die Ausbeutung und Erwärmung der Erde?

Wo nähren wir das Leben, gehen achtsam um mit dem Grün und Blau unseres Planeten?



Auf Augenhöhe

Die beiden Kandidaten sind im Gespräch. Die Präsidentenwahl in Frankreich ist im Juli. Die beiden Kandidaten sind im Gespräch. Die Präsidentenwahl in Frankreich ist im Juli. Die beiden Kandidaten sind im Gespräch. Die Präsidentenwahl in Frankreich ist im Juli.

Was Madame und Monsieur Dupont am Monatsende bleibt

Madame, Monsieur, Karstadt, die französische Präsidentin hat versucht, die Wirtschaft des Landes zu reformieren. Und hat sich so zur Geliebten der Nation gemacht. Madame, Monsieur, Karstadt, die französische Präsidentin hat versucht, die Wirtschaft des Landes zu reformieren. Und hat sich so zur Geliebten der Nation gemacht.



Machen, worauf es ankommt

Palmer darf bei...
Grünen bleiben...
10.000...
Unsere Wahlsprekuren zur Landtagswahl...

Der Namenlose aus der Nordsee

Wer er ist? Ein britischer Lord? 1994 wird nahe Helgoland die Leiche eines unbekannten Mannes gefunden. Nun wird der Cold Case noch einmal aufgerollt - und die Polizei ermittelt mit...



Süddeutsche Zeitung

NEUESTE NACHRICHTEN AUS POLITIK, KULTUR, SPORT UND SPIEL

Das Streiflicht

Die FDP...
Die FDP...
Die FDP...



FDP-Parteitag für schwere Waffen

Mitglieder...
Mitglieder...
Mitglieder...



Leben - von Eigenverantwortung und Verbraucherschutz

28. April 2002, Nr. 164
www.sueddeutsche.de
jetzt kostenlos anmelden auf SZ Eribiten
ST-ERIBITEN.de/veranstaltungen



Impuls 3

3. Impuls: „Mich interessiert der Mensch“ (Gen 1.26 – von der Verantwortung)

Zwei Händepaare werden erkennbar. Menschenhände. Grosse, kraftvolle Hände. die einen dunkler als die anderen. In ihnen liegt die Erde. Es bleibt offen, ob der Ball weitergegeben oder aufgefangen wird, ob er hin und her geht oder nur in eine Richtung. Achtsam, sorgfältig sind sie gezeichnet, die Hände. Offen, all das zu tragen, was in sie gelegt wird.

Wo bin ich getragen und wo trage ich?

Sind wir auf dem Ball oder sind wir die Hände, die ihn tragen?

Wie können wir sorgfältig und achtsam unsere Erde weitergeben?



Wer hat den größten CO₂-Ausstoß?

Impuls 4

4. Impuls „Darf's mehr sein?“ (Gen 2,2-3 – vom Genug)

Mehrere Schichten Zeitungsschnipsel sind inzwischen übereinander. Hier und dort hat der Künstler etwas wieder weggekratzt. Unsere Wirklichkeit, unser Planet ist verletzlich und verletzt. Und hier und dort wurde wieder darüber geklebt. Verpflastert, verdeckt oder geheilt? Ganz am Rand das Zeitungsschnipsel mit der Frage nach dem Mehr. Mehr von der Sorgfalt, der Verantwortung, mit der die Hände tragen? Oder Mehr vom Rot der Klima-Wärme, die das Blau verdunsten und das Grün verdorren lässt? Fehlt da nicht die Schlagzeile «Genug»? Das Bild ist noch nicht fertig.

Wo kratze ich an den Schlagzeilen?

Wie können wir geniessen, was ist, ohne dass es Mehr sein muss?

Wo müssen wir die Pflaster wegreißen und die Verletzungen wahrnehmen, damit wir uns wieder mit dem Netz des Lebens darunter verbinden können?

Darfs
noorh
etwas
mehr
sein?



Kolumne können Sie
-magazin.de/ken/vec

Sie auch einen
we tag zu nehmen
Marcel Bollert, Bremer Straße

100

aren